

Protokoll

Sitzung: Elternrat (ER) GS Trenknerweg, Schuljahr 2017/2018
 Datum: 08. Februar 2018
 Ort: GS Trenknerweg
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 21:45 Uhr

Schulleitung und Vorstand des Elternrats begrüßen sehr herzlich die Runde der Anwesenden, die Sitzung beginnt mit Vorstellungsrunde, Ausblick auf die Agenda und dem Bericht der Schulleitung.

Bericht der Schulleitung

Thema: Notbetreuung am Tag der LEGs

Am Tag der LEGs wurde eine Notbetreuung für die Kinder angeboten, deren Eltern keine andere Unterbringung organisieren konnten. Die Gruppe umfasste 17 Kinder. Die Schulleitung freut sich sehr darüber, dass es fast alle Eltern der Schule geschafft haben, die Kinder anderweitig zu betreuen und bittet darum, dies auch weiterhin mit allen Mitteln zu versuchen.

Thema: Anmelderunde 2018-19

Die Anmelderunde für das kommende Schuljahr ist abgeschlossen. Entgegen der ursprünglichen Erwartungen und der Schule zugewiesenen Kinderzahlen liegt die Zahl der Anmeldungen nun doch bei 4 ½ Klassen; zudem haben sich Eltern für drei volle Vorschulklassen angemeldet.

Eine bereits abgehaltene Orgasitzung der entsprechenden Leitungsgremien für den Raum Altona kam zu dem Ergebnis, dass viele Grundschulen im Bezirk mit den Anmeldezahlen überlastet sind. Zudem hat die bevorstehende Schließung der Katholischen Schule Eulenstraße für einen spontanen Zuwachs an Elternentscheidungen für die umliegenden Grundschulen, und auch für den Trenknerweg, gesorgt.

Der Trenknerweg ist vierzünftig angelegt, es kann aber sein, dass aufgrund der verfügbaren Raumkapazität an Wegeflächen (z.B. Turnhallen) und Klassenräumen, von der Behörde für Schule und Berufsbildung (**BSB**) entschieden wird, dass erneut ein fünfzügiger Jahrgang eingerichtet werden muss. Auch die Aufstellung von Containern kann von der BSB für einige Schulen in Betracht gezogen werden.

Der Anstieg im Wohnungsbau überholt die Einrichtung von Schulplätzen im gesamten Gebiet, d.h. auch dem Umfeld der Schule Trenknerweg, deutlich.

Thema: Neue Stundenpläne

Zum 2. Schulhalbjahr mussten die Stundenpläne bzgl. des Schwimmunterrichts und des Forschenden Lernens in Klasse 3 und 4 angepasst werden. Der Chor für Jahrgang 1 und 2 ist nun zeitlich auch möglich und findet nun in der 4. Stunde am Mittwoch statt. Für einige Klassen kann in der Chorstunde eine wichtige Fachunterrichtsstunde liegen, so dass diese dem Chorsingen vorzuziehen ist. Eltern sollten dies in jedem Fall berücksichtigen, sofern sie ihr Kind für den Chorunterricht anmelden.

Thema: Erweiterung des Pausenhofs

Nach längerer Beobachtungsphase wird der rückwärtige Teil des Bereichs um den Neubau bis zur alten Turnhalle und Kletterwand als allgemeiner Teil des Pausenhofs freigegeben. Bislang war es aus Gründen der Aufsichtspflicht den Kindern untersagt, dort in den Pausen zu spielen. Die Gebüsche und Matschhügel bieten aber ungeahnte und beliebte Plätze für Lagerbauten u.a., so dass die Aufsicht nun auf diesen Teil ausgedehnt wird. Die Schulleitung beobachtet aber die Entwicklung rund um das Gebiet und behält sich vor, die Einwilligung auch wieder zurückzuziehen.

In diesem Zusammenhang wird noch einmal deutlich betont, dass das Spielen auf der Feuertreppe (auf der anderen Seite des Neubaus) sowie im Biotop ausdrücklich verboten ist. Drei Lehrkräfte übernehmen jeweils die Pausenaufsicht.

Thema: Schulleiterwechsel

An der benachbarten Grundschule Klein Flottbeker Weg hat sich ein Wechsel in der Schulleitung vollzogen. Schuldirektorin Sigrid Heitmann-Baden geht in den Ruhestand, bis zur Neubesetzung der Stelle übernimmt die stellvertretende Schulleitung Frau Bolte dort die Leitung; das Leitungsteam des Trenknerwegs unterstützt und begleitet diesen Übergang.

Thema: Zweites LEG

Die Einführung einer fortlaufenden Lernreflektion wird von den beteiligten Gremien weiterhin erarbeitet. Dafür wird eine Klausur beim Landesinstitut angesetzt, um den weiteren Prozess und die Zielsetzung des Trenknerwegs noch klarer zu definieren.

Thema: KERMIT 5

Im vergangenen Herbst wurde an den weiterführenden Schulen in den 5. Klassen als erste Prüfung die KERMIT-Testung geschrieben. KERMIT steht für „Kompetenzen **ermitteln**“ und bezeichnet eine standardisierte, Hamburg-weite Erhebung, mit der in verschiedenen Fächern grundlegende Kompetenzen überprüft werden, orientiert an den Hamburger Bildungsplänen sowie von der Kultusministerkonferenz festgelegten bundesweiten Standards. Die Untersuchungen werden vom IfBQ (Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung) in Zusammenarbeit mit der Hamburger Bildungsbehörde durchgeführt. Die SuS der ehemaligen 4. Klassen werden mit Kindern aus ähnlichen Grundschulen und dem Hamburger Durchschnitt verglichen.

Für den Trenknerweg lassen die Ergebnisse Rückschlüsse auf die vermittelten Leistungen der im letzten Sommer abgegangenen 4. Klassen zu. Wie auch in den vergangenen Jahren sind die Ergebnisse für die Schule sehr erfreulich – auch im Bereich Deutsch/Rechtschreibung. Die Evaluationsbeauftragte der Schule, Frau O., wird die Rückmeldungen auswerten und bestimmen, welche Werte für die Schule ausschlaggebend und maßgeblich sind. Die Förder- und Förderkoordinatorin, Frau J., wird ermitteln, welche SuS, die am Trenknerweg in den Fördermaßnahmen waren, wie abgeschnitten haben. Die didaktische Leitung, Frau T., wird für die Schule auswerten, welche Aufgabentypen gestellt und in welcher Weise beherrscht wurden.

Thema: Kollegium

Frau T. ist an die Schule zurückgekehrt, worüber sich alle sehr freuen, und hat mit einigen Wochenstunden ihre berufliche Wiedereingliederung begonnen.

Frau IR hat zum Halbjahresbeginn ihr Referendariat in den Fächern Sachunterricht sowie Forschendes Lernen aufgenommen.

Thema: Bau- und Außengestaltung

Frau K. lässt berichten, dass für 2018 folgende Arbeiten an Schulbauten und den Außenanlagen geplant sind:

- Der Schulparkplatz für das Kollegium wird neu verlegt und teilweise anders gestaltet; es wird auch eine Schranke auf der Zuwegung zum Neubau bzw. den Turnhallen installiert werden, da die Vereinstrainer, deren Mannschaften die Turnhallen am Nachmittag und Abend nutzen ihre Fahrzeuge teils bis vor die Eingangstüren fahren, was nicht erlaubt ist.
- Die Fenster der Aula werden erneuert.
- Der Sandbereich des Spielplatzes wird mit Holzbohlen abgegrenzt, damit der Fallsand nicht immer wieder auf den Fußballplatz getragen wird.
- Die Sitzplätze für die Kinder vorm Neubau werden entsprechend befestigt und ausgelegt.
- Im Jahrgangshaus der zukünftigen 1. Klassen werden Malerarbeiten ausgeführt.
- Aus dem Spendenergebnis der Weihnachtsfeier werden drei Picknickbänke für die SuS angeschafft.

Aus den Reihen der Eltern wird nachgefragt, ob frühere Überlegungen zur Überdachung und/oder Pflasterung der Fahrradstellplätze noch aktuell sind. Die Schulleitung wird dies noch einmal an Frau K. weitergeben.

Desweiteren fragen die Eltern nach einer Möglichkeit, dass die Zuwegung zur Schule von der Elbchausee her zu den Schulbeginn- und Schlusszeiten nicht von Lastwagen befahren wird, oder zumindest

Anlieferungen für die Kita zu diesen Zeiten in jedem Fall von einem Kita-Mitarbeiter begleitet werden. Aktuell fährt jeden Tag zu Schulbeginn ein Lieferant rückwärts ohne Sicherung in den Weg zur Kita ein.

Thema: Reinigungssituation

Die Schule hat erfahren, dass sie seit geraumer Zeit in hohem Maße komplett unterversorgt mit Reinigungskräften ist. Die Gründe sind zum einen, dass das Personal nicht direkt im Umkreis der Schule wohnt und teilweise lange Anfahrtswege zur Arbeit hat; die beauftragte Firma zahlt ihren Angestellten kein Fahrgeld. Zum anderen empfinden die Reinigungskräfte die Schule als stark verschmutzt, da wegen der ausgiebigen Nutzung des großzügigen Außengeländes die Räume und Gänge sehr beansprucht werden. Frau K. bleibt an der abschließenden Klärung des Themas dran.

Anwesende KEVs berichten aus früheren Klassen von selbst organisierten ‚Putzpartys‘, die für alle teilnehmenden Eltern und Kinder immer ein Riesenspaß waren und auch die Klassengemeinschaft sehr stärken können.

Thema: Abschied 4. Jahrgang

Eltern aus den 4. Klassen, die im Sommer die Schule verlassen werden, fragen nach, ob Frau K. Ideen bzw. Wünsche seitens der Schule für eine Art ‚Abschiedsgeschenk‘ der SuS formulieren kann. Im letzten Jahrgang wurden vier Apfelbäume gepflanzt, in diesem Jahr könnten sich andere Ideen finden lassen.

Thema: Aktion ‚Raus aus dem toten Winkel‘

In Zusammenarbeit mit dem Round Table wird es auf Bemühen zweier Eltern des 4. Jahrgangs Mitte Juni eine Aktion für alle 4. Klassen geben, bei der den Kindern mithilfe eines LKWs vermittelt wird, welchen eingeschränkten Überblick auf den umliegenden Verkehr und besonders fahrradfahrende Kinder der Fahrer eines Lastkraftwagens hat. Die Kinder können dann selbst den sogenannten ‚toten Winkel‘ ausprobieren.

Thema: Neue eMail-Adressen des Kollegiums

Die Schulleitung möchte darauf hinweisen, dass alle Lehrkräfte ab sofort nur noch über behördengenerierte eMail-Adressen kontaktiert werden sollen. Die Adressen setzen sich alle wie folgt zusammen: vorname.nachname@tw.hamburg.de. Die Klassenleitungen haben ihren Klassen die neue Konvention bereits mitgeteilt.

Termine

21. Februar	Infoabend zum Forschenden Lernen (19:00h, Arena)
19. März	Teilnahme der Schule an ‚Hamburg räumt auf‘ (Dauer: 2 Wochen)
19.-23. März	Zirkuswochen der 1. & 2. Klassen (Aufführung: Freitag, 23. März)
16.-20. April	Zirkuswochen der 3. & 4. Klassen (Aufführung: Freitag, 20. April)
05. Juni	Werkschau Forschendes Lernen, Jahrgang 3 & 4 (09:00-12:00h)
06. Juni	Sommerfest

GBS

Clowntown e.V.: Wahl zum Aussichtsrat

Herr R. lässt ausrichten, dass durch das Ausscheiden von zwei der drei Mitglieder des Aufsichtsrats von Clowntown e.V. diese zwei Positionen nachbesetzt werden müssen. Gewählt werden kann jedes Elternteil eines Kindes, das an den Clowntown-Kursen teilnimmt, da die Kinder ja Mitglied im Verein sind und die Eltern als Vertreter Ihrer Kinder gelten. Der Aufsichtsrat hat im Verein eine beratende und kontrollierende Funktion. Die rechtliche Vertretung und damit Haftung liegt beim Vorstand, den Herr R. bekleidet.

Es finden sich während der Sitzung zwei freiwillige Eltern, die diese Posten gerne übernehmen würden. Sollten sich weitere Eltern für diese Aufgabe interessieren, so melden sie sich bitte direkt bei Herrn R. unter clowntown@schuletrenknerweg.de.

Sonstiges

Kursangebot Defending Team 2017-2018

Die Anmeldebögen für die Defending-Kurse (u.a. Aufbaukurs) sind in manchen 4. Klassen nicht angekommen, vielleicht auch nicht bei allen im 3. Jahrgang. Der Elternrat versendet den Anmeldebogen noch einmal als PDF an alle KEVs, die diese bitte rechtzeitig vor dem Anmeldeschluss an ihre Klassenelternschaft weiterreichen.

Hier noch einmal die Kurstermine:

19. – 22. Februar 2018

Grundkurs für den 2. Jahrgang (4 Tage / Mo-Do / 14:30h-16:30h)

23. Februar 2018

Aufbaukurs für Jahrgang 3 & 4 (1 Tag / Fr / 14:30h-17:30h)

Rückmeldung bei Krankmeldung / fehlenden Kindern zu Schulbeginn

Eltern fragen nach, wie man sein Kind krankmelden kann, wenn morgens die Telefonnummer des Schulbüros besetzt ist oder der Anrufbeantworter der Schule nicht erreicht werden kann. In jedem Fall steht immer die Möglichkeit zur Verfügung, eine eMail an schule-trenknerweg@bsb.hamburg.de zu senden, die das Sekretariat zu Schulbeginn sofort auswertet und die Info an die entsprechende Klasse weiterleitet.

Krankmeldungen können auch von Nachbarskindern überbracht werden, müssen aber aus Gründen der Verantwortung in jedem Fall schriftlich – **nicht** mündlich – übermittelt werden.

Die Schulleitung erläutert, dass seitens des Schulsekretariats grundsätzlich der Ehrgeiz besteht, alle Fälle von Absenz zu Schulbeginn in maximal 20 min. zu klären; es kann aber bis 9:00h dauern, da bis dahin andere Fälle abgearbeitet werden, oder falls bekannt ist, dass sich manche Kinder grundsätzlich verspäten. Vom entsprechenden Referat ist vorgegeben, dass 09:00h der späteste Zeitpunkt ist.

Übergang Grundschule-weiterführende Schulen

Aus den in diesem Jahr im Elternrat und in der Elternschaft vermehrt geführten Diskussionen zum Thema Deutsch und anderer Leistungsstandards in der Grundschule bzw. den Leistungserwartungen der weiterführenden Schulen (insbesondere der Gymnasien) ergeben sich für einige Eltern Fragen zum Übergang und seiner Gestaltung bzw. wer diesen regelt oder spiegelt.

Die Schulleitung erläutert, dass die Stadtteilschulen die Gegebenheiten der Grundschulen am ehesten reflektieren; an den Gymnasien sei der Übergang allerdings noch weniger fließend. Die gymnasialen Anforderungen lägen bei der Note 2 in allen Hauptfächern. Hingegen sind Eltern aber durch die eigene Wohnortnähe berechtigt, ihr Kind auch ohne eine Gymnasialempfehlung am Gymnasium ihrer Wahl anzumelden. Mehrere Eltern berichten von den Lernerfahrungen ihrer Kinder an diversen Gymnasien im Umkreis der Schule.

Grundsätzlich sagen die Rückmeldungen der weiterführenden Schulen, dass die Arbeit des Trenknerwegs gut sei. Aber ebenso sind Bildungspläne und Lehrerfortbildungen der Schulformen nicht unbedingt zueinander passend und Grund- und weiterführende Schulen müssen sich auch zukünftig mühsam aufeinander zubewegen.

Mediale Entwicklung/Medienkompetenz

Auch in diesem Schuljahr möchte der Elternrat gemeinsam mit der Schulleitung am Thema mediale Entwicklung und Medienkompetenz von SuS arbeiten. Bereits im vergangenen Jahr wurden Grundsteine dazu gelegt, Formen der Digitalisierung zu begreifen und behutsam in den Schulalltag einzubringen. Hierzu möchten die ER-Beauftragten für dieses Thema sich mit den entsprechenden Funktionsträgern im Kollegium austauschen und weitere Schritte planen.

Die Schulleitung ergänzt, dass es im April eine Bezirkskonferenz zu diesem Thema geben wird, aus der für die Schule Schlüsse gezogen werden sollen, wo die Reise hingehet. Grundlegende Fragen, wohin sich die Gesellschaft entwickelt und inwieweit die Schule davon betroffen ist, müssen geklärt und formuliert werden. Deutschland steht in Bezug auf Digitalisierung hinten an im internationalen Vergleich, Hamburg noch viel mehr. Aktuelle Gegebenheiten, wie z.B. eine fehlende flächendeckende WLAN-Versorgung, stehen einer raschen Weiterentwicklung auf diesem Gebiet aktuell noch entscheidend entgegen.

Lerncoaching ‚Lernen lernen‘

Für die Klassen des 4. Jahrgangs wurde ein externes Lerncoaching vom Anbieter ‚Lernen lernen‘ eingekauft. Hierbei sollen die abgehenden Grundschüler selbständiges Organisieren lernen. Ob diese Maßnahme sinnvoll ist, wird eine Auswertung der Evaluationsbeauftragten ergeben.

Aushänge von Eltern / ER-Vitrine

Für Aushänge aus der Elternschaft der Schule, die Gesuche, Verkäufe, Angebote und Termine betreffen, steht allen der Schaukasten des Elternrats zur Verfügung. Dieser befindet sich am Eingang des Laubengangs zum Verwaltungstrakt, d.h. rechts vom Schaukasten der Schule bzw. der grünen Tür zum Schulbüro.

Aushänge können gerne an elternrattrenknerweg@googlemail.com gemailt oder in das Postfach des Elternrats im Schulbüro gelegt werden. Der Elternrat prüft regelmäßig (aber **nicht** täglich) diese Postfächer und hängt die Gesuche sehr gerne aus.

Kiosktermine 2. Halbjahr

Folgende Kiosk-Termine sind für das zweite Schulhalbjahr 2017-18 geplant:

21. Februar / 28. März / 11. April / 25. April / 16. Mai / 30. Mai / 13. Juni / 27. Juni

Die nächste Sitzung des Elternrats findet am **Donnerstag, 01. März 2018**, um 20:00h statt.

Der Elternrat dankt für die zeitnahe Weiterleitung dieses Protokolls durch die KlassenelternvertreterInnen (KEVs) an ihre Elternschaft.